



Strukturen und Ausschnitte in Schwarz-Weiss

Buchvernissage und Bilderausstellung «Visuelle Rhythmen» von Andreas Leemann

Andreas Leemann aus Ebmatingen präsentierte in der Werkalerie Maur sein kürzlich erschienen Buch «Visuelle Rhythmen» sowie die darin enthaltenen Originalfotos. Die Schwarz-Weiss-Fotografien zeigen abstrahierte Themen aus der Natur. Erste Bilder des neuen Winterthemas sind ebenfalls ausgestellt.

Kirsten Moldenhauer

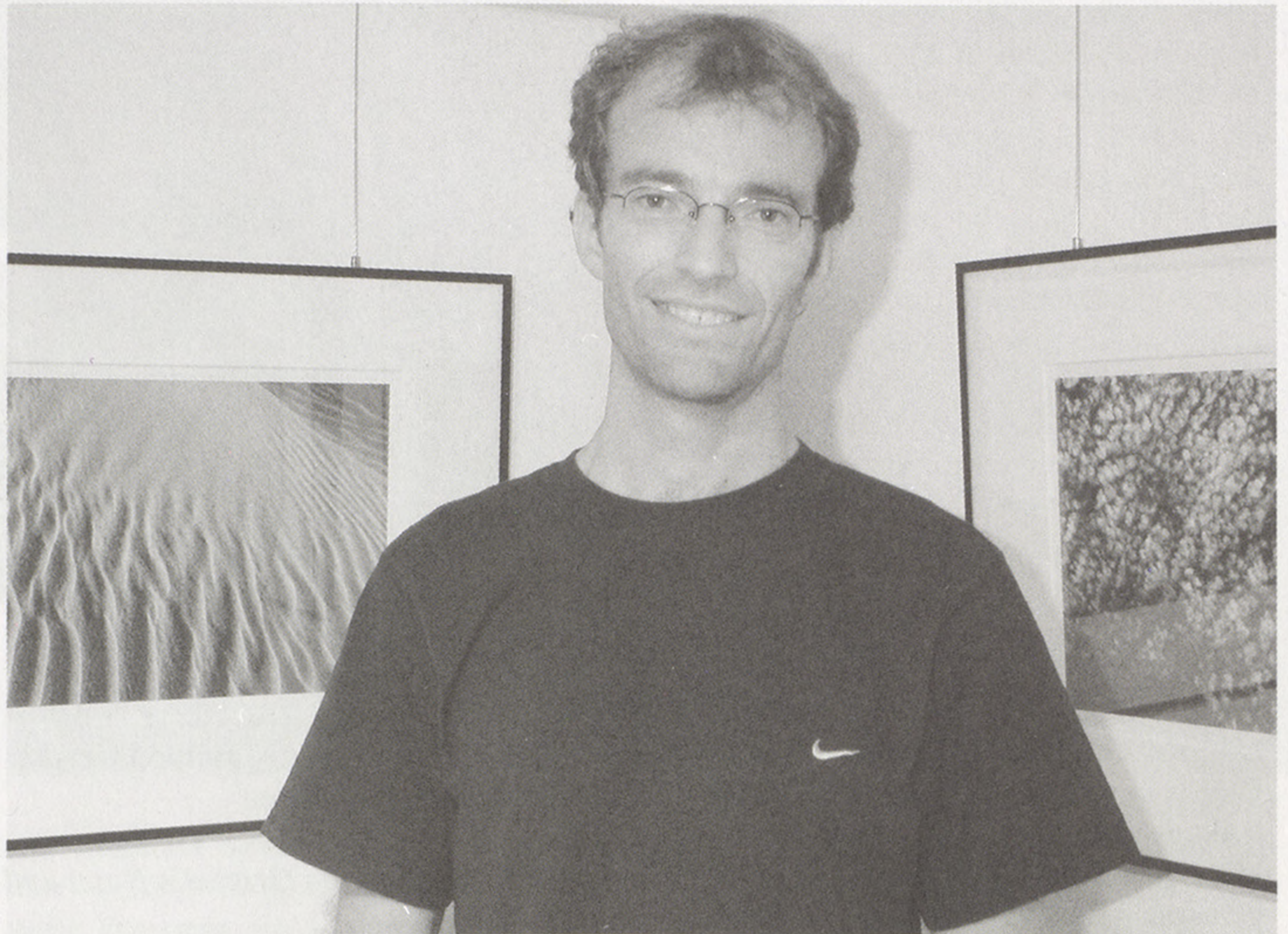
Andreas Leemanns Themen sind Strukturen, wie Wellenmuster am Strand oder in den Dünen, die Maserung eines Stücks Holz, die Oberfläche von Eis oder die Oberfläche eines rauen Gesteins.

Er wählt geschickt Ausschnitte und nimmt diese mit seiner Grossformatkamera in schwarz-Weiss auf. Durch den geschickten Umgang mit Entwicklern und Selen gelingen dem gebürtigen Ebmatinger Schwarz-Weiss-Fotografien der ganz besonderen Art. Sie wirken plastisch und klar und vermitteln einen ganz neuen Blick auf die Materie.

Entstanden sind die Fotos nicht nur in Ebmatingen, sondern auch auf seinen Reisen. Häufig hängt der promovierte Geologe an seine berufsbedingten Reisen als Materialwissenschaftler bei der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungs-Forschungsanstalt) noch einige Tage an und fotografiert.

Von der Farb- zur Schwarz-Weiss-Fotografie

Der Richtungswechsel von der Farb- zur Schwarz-Weiss-Fotografie vollzog sich 1997. Bis dahin hatte Andreas Leemann



Andreas Leemann vor Fotos aus seinem Buch «Visuelle Rhythmen». (Foto: kim)

Farbbilder von seinen ausgedehnten Reisen in zahlreichen Magazinen und Kalendern veröffentlicht. Unter anderem gestaltete er einen der offiziellen Kodakkalender. Um sich nicht weiterhin an den Vorstellungen der Redaktoren zu orientieren, begann Andreas Leemann mit der Schwarz-Weiss-Fotografie. In der Arbeit mit der Grossformatkamera hat er das geeignete Werkzeug für seine Ideen und Projekte gefunden. Entstanden ist jetzt das Buch «Visuelle Rhythmen», das vor wenigen Wochen im Lindmanns-Verlag in

Stuttgart – gestaltet von Claudio Caravina – erschienen ist.

Das neue Projekt: Winterbilder

Zu sehen waren auch wunderschöne, geradezu abstrakte Winterbilder. Ein Projekt, das Andreas Leemann versucht diesen Winter weiterzuführen. Was allerdings nicht ganz einfach ist: «Wenn es dann geschneit hat, muss man schnell vor Ort sein und die Kamera aufbauen und einrichten, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen», erzählt der bald dreifache Vater. Lassen wir uns überraschen! Vielleicht gibt es dann ja ein neues Buch und/oder eine neue Ausstellung.

Neue Ausstellung in der Werkalerie

konstruktiv und konkret

Markus Lanfranconi
Ölbilder auf Leinwand

Vernissage

Freitag, 16. September, 17–20 Uhr

Apéro

Samstag, 17. September, 14–17 Uhr

Finissage

Sonntag, 2. Oktober, 11–15 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten

Die Galerie ist von Freitag, 16. September, bis und mit Sonntag, 2. Oktober, an folgenden Tagen offen:

Donnerstag und Freitag, 18–20 Uhr;
Samstag, 14–17 Uhr; Sonntag, 11–15 Uhr

Werkalerie Maur, Dorfplatz, 8124 Maur
Markus Lanfranconi, Telefon 079 339 18 58 oder 044 434 31 12

Orientierungsversammlung Zollingerheim – Seite 3



Rund 5,8 Millionen Franken soll der Ausbau und die Aufstockung kosten.

Muarmelis Meinung



Bärische Zeiten

«Wir bringen den Bären ins Unterland» jubiliert derzeit eine gross angelegte Kampagne. Bären in allen Lebenslagen werden uns auf Riesenplakaten schmackhaft gemacht. «Ja, sind die denn von allen guten Bären verlassen?», fragt sich der kuherprobte Schweizer Bürger. Doch eigentlich sollte uns spätestens jetzt dämmern, was da läuft. Darum lassen wir den Teddy-Summer noch einmal Revue passieren.

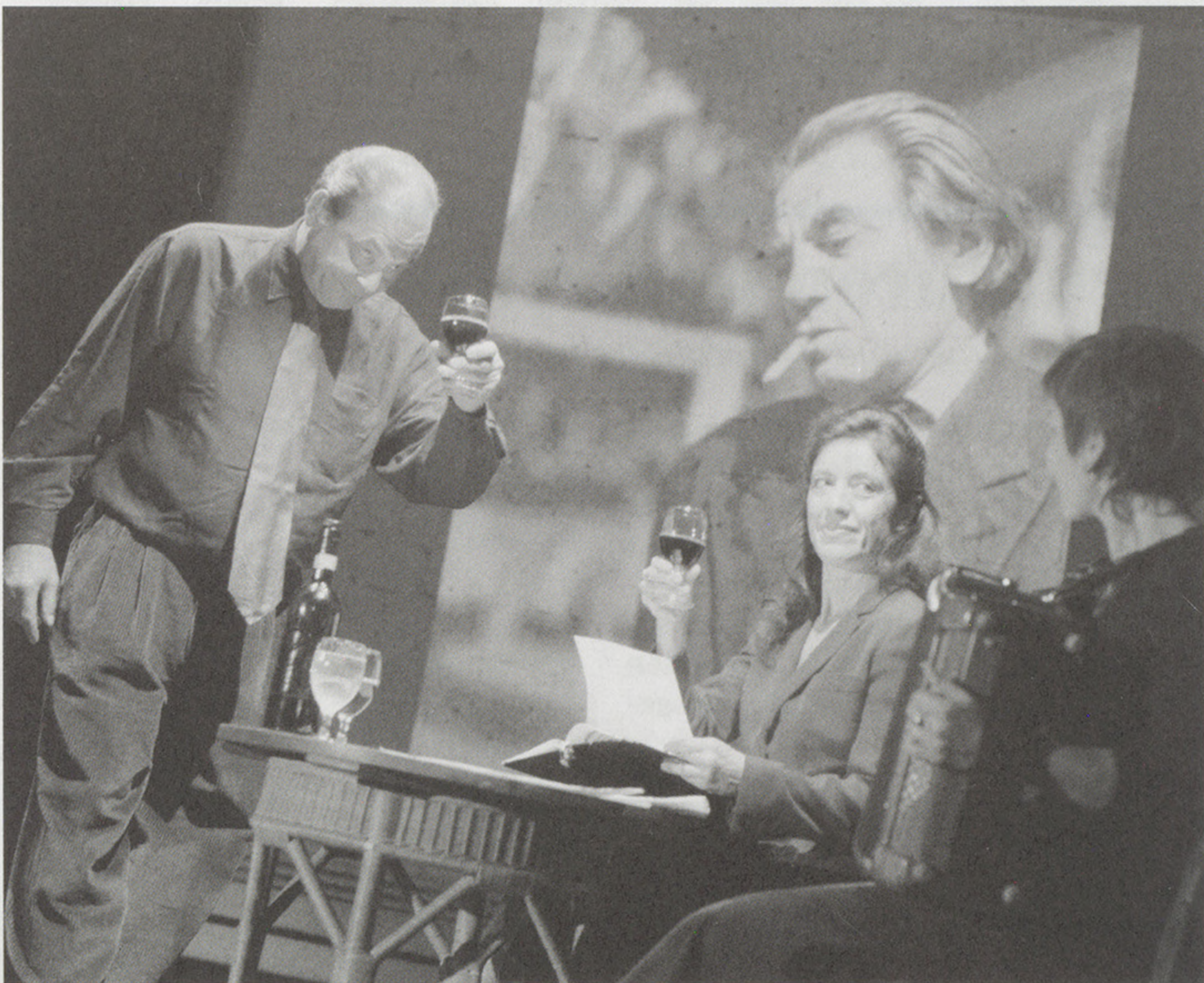
Scheinbar harmlose Kuschelbärchen posierten sich anfangs des Sommers an strategisch wichtigen Punkten in der Stadt Zürich und am Flughafen und entpuppten sich beim zweiten Blick gar nicht etwa als Bären von Traurigkeit. Leicht bekleidet in knappen Bikinis oder mit protzigen Swarovski-Klunkern behangen, posierten sie bei jeder Gelegenheit für Touristenfotos. Und waren dabei doch nur die als Ablenkung gedachte Vorhut für den dreisten Mutzen, der sich – als Sanspapiers wohlgemerkt – den Weg über die naturgrüne Grenze in die Schweiz erschlich.

Das sind wir uns zwar eigentlich gewohnt. Doch anstatt eine anständige Arbeit als Tanz- oder Zirkusbär anzunehmen, haut sich der freche Petz den Bauch voll mit teurem Weidekalbfleisch und suhlt sich in klarem Schweizer Bergquellwasser. Aber damit nicht genug. Untersuchungen – und hier erweist sich wieder einmal, wie wertvoll das Anlegen von DNA-Datenbanken verdächtiger Personen ist – haben ergeben, dass der so genannte «Bündner» Bär nichts weiter als ein in Italien aufgewachsener, aus dem Osten zugewandter Secondo ist.

Die neuste Plakatkampagne ist nichts weiter als eine Ablenkung davon, dass tausende von Bären aus dem Osten auf dem Weg in die Schweiz sind und dabei eine direkte Bedrohung für die Arbeitsplätze unserer Zoobären darstellen. Denn diese fiesen Lohnrücker werden für einen statt der üblichen zwei Kessel Rüebli arbeiten. Selbständigerwerbende Bären werden den Bi(e)nnenmarkt kontrollieren, deren nachgekommene Verwandtschaft mit ihren Höhlen das Sozialsystem untergraben.

Es fragt sich, welche Tiere im nächsten Sommer in Zürich stehen; ein paar Kröten, lammfromme Schafe, oder sind wir doch schon so auf den Hund gekommen?

KulturMaur



Literarische Soirée

Die verlässlichste meiner Freuden

Hanny Fries und Ludwig Hohl in Gesprächen, Briefen und Texten

Szenische Lesung mit Graziella Rossi und Helmut Vogel

Cornelia Montani, Akkordeon

Eine Produktion des Sogar-Theaters nach dem Buch von Werner Morlang

Der 1904 im Kanton Glarus geborene Ludwig Hohl ist eine der grossen unbekannten Figuren der Schweizer Literatur. Nach Aufhalten in Frankreich, Österreich und Holland lebte und arbeitete er über zwanzig Jahre in einer Kellerwohnung in Genf. Dort starb er im Jahr 1980.

Hohl lebte ein Leben, das radikal und ausschliesslich seiner Arbeit verpflichtet war. Sein Werk, in dessen Zentrum «Die Notizen» oder «Von der unvoreiligen Versöhnung» steht, hat zahlreiche Schriftsteller wie Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, Peter Bichsel und Adolf Muschg beeindruckt.

Die 1918 geborene Zürcher Malerin Hanny Fries stand noch ganz am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn, als sie den wortgewaltigen Dichter kennen lernte. Hohl wirkte äusserst anziehend auf die junge Frau: «Man dachte, dies ist ein ganz besonderer Fall, mit der fast schäbigen Kleidung, der löwenartigen Mähne.» Aus

«Hohl ist ein Denker, wir anderen, fassen wir das Denken genau, sind es nicht: wir weichen dem Denken ins Gleichnis aus. Hohl ist notwendig, wir anderen sind zufällig. Wir dokumentieren das Menschliche, Hohl legt es fest.»
Friedrich Dürrenmatt (Foto: zvg)

intensiven Briefwechseln entstand eine sechs Jahre dauernde Beziehung, die gegen den Willen der Eltern von Hanny Fries in einer Heirat gipfelte. Die Ehe dauerte ein Jahr. Die Ambivalenz zwischen unbedingtem Alleinseinwollen und dem Bedürfnis nach der Nähe zu Hanny bedeutete für Hohl eine Zerzeissprobe.

Die Begegnung mit Hanny Fries riss den literarischen Aussenseiter zeitweise aus seiner zumindest sozialen Isolation. Das Paar lebte im Spannungsfeld zwischen künstlerischem Schaffen und dauernder Geldnot. Oder, um es mit dem Motto unserer Veranstaltungsreihe auszudrücken: Es gab Zeiten, da lebten sie von Luft und Liebe.

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr
Mühle Maur

Türöffnung und Bar ab 18.30 Uhr

Billette an der Abendkasse	Fr. 25.–
Personen in Ausbildung	Fr. 15.–
Reservierungen unter	
Telefon 044 980 13 28	

Für die Kulturkommission Maur
Walter Ammann

Alles drin!

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren!

Umbau und Erweiterung im Zollingerheim

Eine separate Wohngruppe ist im Südtrakt geplant

Die Gemeinderäte von Maur und Zumikon haben zur Orientierungsversammlung über das Projekt «Umbau und Erweiterung Südtrakt Zollingerheim» auf den 20. September, 19.30 Uhr, ins Zollingerheim eingeladen. Worum geht es bei diesem Projekt?

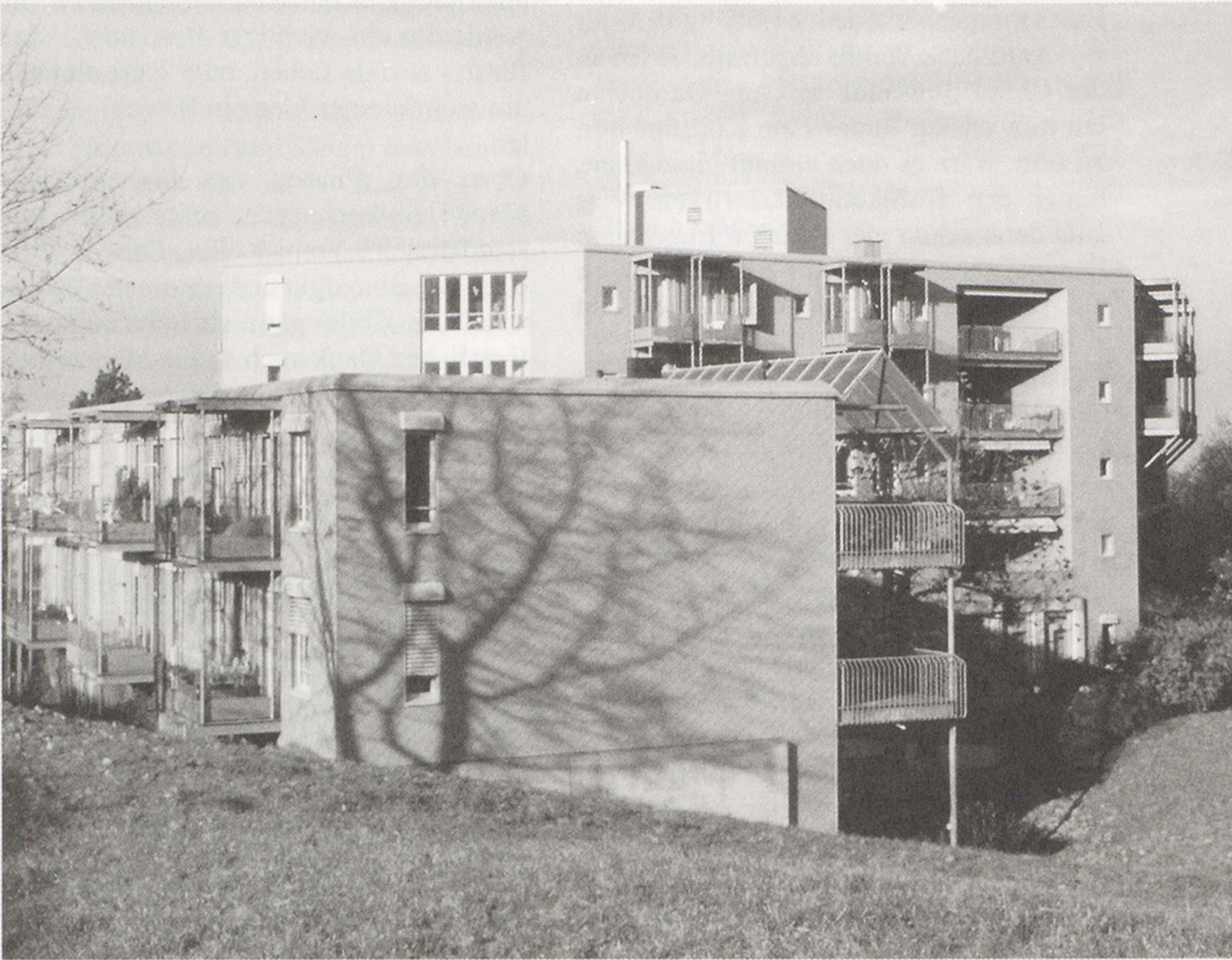
Das Alters- und Pflegeheim ist als Gemeinschaftswerk der Gemeinden Maur und Zumikon erstellt und vor 22 Jahren dem Betrieb übergeben worden. Damals sind neben dem Altersheim und der Pflegeabteilung im so genannten Südtrakt auch acht 1½-Zimmer- und zwei 2½-Zimmer-Alterswohnungen eingeplant worden. Dieses Konzept bewährte sich über längere Zeit. Wir dürfen auch mit Stolz erwähnen, dass das Zollingerheim als sehr gut geführtes und beliebtes Heim für betagte Mitmenschen gilt.

Die Zeiten haben sich jedoch auch in dieser Branche geändert. Das durchschnittliche Eintrittsalter der Bewohner (heute 83-jährig) liegt 10 Jahre höher als bei Inbetriebnahme. Die Ansprüche auf Raum (Einzelzimmer) und sanitäre Anlagen (eigene Dusche/WC) sind dem heutigen Standard entsprechend bei den Bewohnern wie deren Angehörigen gestiegen. Als Beispiel dafür: Unsere kleinen 1½-Zimmer-Wohnungen können kaum mehr vermietet werden.

Eine vor drei Jahren extern durchgeführte Studie hat ergeben, dass im Jahre 2002 in unseren beiden Gemeinden 415 über 80-jährige Personen lebten. Bis im Jahre 2012 soll gemäss Prognose diese Zahl auf rund 735 ansteigen. Diese prognostizierte Zunahme ist eine Folge der starken Bautätigkeit in den 60er- und 70er-Jahren.

Im Zollingerheim wirkt sich das höhere Eintrittsalter dahingehend aus, dass beispielsweise auch in der Abteilung Altersheim hauptsächlich pflegebedürftige Bewohner leben. Diese Entwicklung in der Alterspflege nimmt weiterhin zu, so dass vermehrt Pflegeplätze benötigt und Seniorenwohnungen gesucht sein werden. Um den Bedürfnissen der zukünftigen alten Menschen entsprechen zu können, müssen wir im Zollingerheim rechtzeitig Anpassungen einleiten, das heisst nebst den Pflegezimmern auch attraktive Seniorenwohnungen erstellen und geeignete Strukturen bilden für die zunehmende Anzahl schwer Dementer.

Unsere demenzkranken Mitmenschen können im Anfangsstadium der Krankheit noch sehr gut in unserer Pflegeabteilung wohnen. Bei zunehmender Demenz müssten wir sie jedoch in spezielle Institutionen übersiedeln, obwohl sie sich bei uns



gut eingelebt haben. Wir planen deshalb eine separate Wohngruppe für acht bis neun Personen im 1. Obergeschoss des Südtraktes. Dazu werden die vier 1½-Zimmer-Wohnungen sowie eine 2½-Zimmer-Wohnung umgebaut, um den notwendigen Bewegungsraum im Innern wie auch im Freien zu ermöglichen.

Das zurzeit oberste Stockwerk des Südtraktes mit Kleinwohnungen wird vor allem rollstuhlgängig eingerichtet und soweit notwendig technisch saniert (Duschen, Küchen).

Auf dem bestehenden Dach des Südtraktes wird neu eine Aufstockung mit vier grosszügigen 2½-Zimmer-Wohnungen erstellt. Letztere werden ausschliesslich von der Gemeinde Maur finanziert, da Zumikon den Bedarf an Alterswohnungen mit einem eigenen Projekt abzudecken gedenkt. Die Vermietung dieser neuen Wohnungen, inklusive gewisser Serviceleistungen des Zollingerheimes, wird kostendeckend sein.

Gleichzeitig mit den starken Eingriffen in die Struktur des Geländes sollte auch der bestehende Andachtsraum technisch

Seit 22 Jahren ist das Zollingerheim auf der Forch in Betrieb. Nun braucht es eine Aufstockung und Anpassungen. (Foto: sl)

und ästhetisch renoviert werden. In den Gesamtkosten sind auch die notwendigen Umbauten des bestehenden Administrationsbereiches enthalten.

Gemäss Voranschlag werden die Gesamtkosten von Fr. 5 800 000.– wie in der Tabelle unten ersichtlich von den Gemeinden getragen.

Am Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr findet für die Gemeinde Maur die gesetzlich notwendige Orientierungsversammlung im Zollingerheim statt. Die Urnenabstimmung wird am 27. November durchgeführt. In Zumikon wird das Geschäft anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember entschieden. Stiftungsrat sowie Geschäftsleitung des Zollingerheimes hoffen, dass an der Orientierungsversammlung vom 20. September möglichst viele Interessierte aus beiden Gemeinden anwesend sein werden.

Für den Stiftungsrat
Robert Rietiker, Präsident

	Gemeinde Zumikon	Gemeinde Maur	Total
Investitionsanteil	1 399 292.–	2 798 583.–	4 197 875.–
Aufstockung		1 602 125.–	1 602 125.–
	1 399 292.–	4 400 708.–	5 800 000.–

Leserbrieфе

Erfahrungen einer Helferin

Eines morgens wurde ich im Volg in Maur von Antoinette Waldis angefragt, ob ich an der Chilbi mithelfen möchte. Da dachte ich mir, anstatt «nur» eine Konsumentin zu sein, wäre es doch einmal interessant, hinter den Kulissen mitzuwirken. Was sind denn schon vier Stunden Einsatz am Samstagabend oder am Montagmorgen ein paar Stunden mitzuhelfen bei den Aufräumarbeiten?

Dabei habe ich viele lustige Stunden mit dem Frauenverein und den anderen Helferinnen verbringen dürfen! Obwohl ich selber nicht im Verein bin, hatte ich doch die Möglichkeit junge und junggebliebene Maurerinnen kennen zu lernen, auch die Frauen vom Vorstand, welche von morgens früh bis abends spät unermüdlich im Einsatz waren und uns zum Teil nicht so erfahrenen Helferinnen zur Seite standen.

Ich möchte jedermann und jedefrau dazu ermuntern, einmal in der eigenen Gemeinde bei einem Anlass mitzuhelfen. Man lernt dabei viele neue Gesichter, Geschichten und Zusammenhänge kennen, was sehr amüsant sein kann. Und ich möchte gerade meine Generation motivieren, sich einmal trotz den Zeiten, wo «nie-

mand mehr Zeit hat», für ein solches Ämtli zur Verfügung zu stellen. Man kann so auch neue Bekanntschaften schliessen, die wiederum ein wichtiger Bestandteil sind für das soziale Leben, oder ganz einfach, um sich in einer Gemeinde wohl zu fühlen.

Ohne den Einsatz des Frauenvereins Maur-Uessikon und den aufgestellten Vorstandsfrauen, Vreni Keller, Ornella Frei, Christa Leibundgut und Antoinette Waldis würde die Chilbi gar nicht stattfinden.

Herzlichen Dank auch an die Männer und Frauen des Gewerbevereins!

Brigitte Steiner, Maur

Ein paar Gedanken zur Chilbi 2005

Es gehört zur Tradition in Maur, dass wir am 1. Wochenende im September unsere Chilbi feiern. Dieses Jahr hatten wir grosses Glück mit dem Wetter! Diejenigen, die hier aufgewachsen sind, treffen viele ehemalige Schulkameraden. Vor etlichen Jahren hatten wir auch eine Klassenzusammenkunft an der Chilbi. Wir mussten aber einsehen, dass dies nicht ideal war, inmitten der vielen Menschen. Aber so Zufallstreffen von ehemaligen Maurmern erleben

wir immer wieder mit Freuden. Ich wundere mich aber immer wieder, dass man so viele Helferinnen und Helfer findet. Unermüdlich wirbt da eine Kollegin für das Chasperlitheater. Schön, dass es immer wieder Leute gibt, die sich engagieren. Tradition hat auch der Stand der Landfrauen. Fleissige Hände backen Zöpfe, Bauernbrot, Birewegge und vieles mehr. Auch Landfrauen aus anderen Dörfern aus dem Bezirk Uster helfen jeweils mit. Der Erlös kommt dabei der «ländlichen Familienhilfe» zugut. Was mich dieses Jahr besonders freute, war, dass während der Chilbi keine Parkgebühren bezahlt werden mussten! Der gesunde Menschenverstand scheint doch noch zu funktionieren!

Warum schauen alle weg?

Was mich aber traurig und wütend gemacht hat, ist, als ich hörte, dass etliche Jugendliche betrunken waren. Niemand sagt etwas, alle schauen weg. Die Eltern sind oft auch machtlos. Wir sind eine gleichgültige Gesellschaft geworden, man hat sich daran gewöhnt – traurig. Trotzdem hoffe ich, dass die Initianten der Chilbi Maur immer die Kraft aufbringen, um weiterzukämpfen. Wir brauchen unsere Chilbi als Begegnungsort in unserer Gemeinde!

Ursi Trüb, Ebmatingen

Gratulationen

Am 13. September konnte Ernst Bolli-Maurer im Zollingerheim seinen 85. Geburtstag begehen. Der Jubilar kam durch die Heirat nach Ebmatingen. Als gelernter Bäcker und Konditor arbeitete er in der Stadt Zürich. Seine Frau führte die Poststelle in Ebmatingen und war zugleich auch noch Briefträgerin. Schon ihre Mutter hatte in der vorherigen Post am Standort der heutigen Migros diesen Dienst versehen. In seiner Freizeit half Ernst Bolli seiner Frau bei der Postzustellung oder arbeitete im Wald. Später erhielt er hier eine feste Anstellung als Briefträger. Aus gesundheitlichen Gründen musste er vor einem Jahr ins Heim übersiedeln, wo er sich stets an den Besuchen seiner Kinder und Enkel erfreut. Wir gratulieren Ernst Bolli-Maurer herzlich zu seinem 85. Geburtstag und wünschen ihm nachträglich alles Gute für die Zukunft.

Am 16. September 1955 schlossen Ursula und Frank Brändli-Gull in der Kirche Witikon ihren Ehebund. Sie wohnen seit 44 Jahren an der Zürichstrasse 260 in Binz. Wir gratulieren ihnen herzlich zur goldenen Hochzeit und wünschen ihnen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Am 16. September wird Maria Jöchl-Bruder an der Zürichstrasse 240 in Binz

80-jährig. Während vieler Jahre gehörten das Wandern und Skifahren zusammen mit ihrem Gatten zu ihren Hobbys. Oft verbringen sie zusammen schöne Camperferien am Sihlsee. Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag mit den besten Wünschen für die Zukunft.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Am heutigen 16. September feiert Ernst Kündig an der Bachtobelstrasse in Ebmatingen seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren ihm von Herzen, wünschen ihm ein harmonisches, unbeschwertes Fest im Familien- und Freundeskreis und – gemeinsam mit seiner Frau – noch weitere glückliche, aktive Jahre in guter Gesundheit.

Wohl jedem, der bis in die 1980er-Jahre in Maur die Schulbank drückte, ist Ernst Kündig ein Begriff als Pädagoge, der für einige Jahre seinem Leben einen unauslöschlichen Stempel aufdrückte: War er doch während 39 Jahren Sekundarschullehrer für naturwissenschaftliche Fächer, zu Beginn – seit 1942 – im alten Sekundarschulhaus Maur, später in der Looren. Doch machte er nicht nur Schulgeschichte – wofür ihm manche persönliche und öffentliche Ehrung zuteil wurde –, sondern

er schrieb sie auch. So verfasste er eine Geschichte der Schule in Maur für die Jahre von 1927 bis 1986. Verständlich also, dass er sich so verwurzelt in der Gemeinde fühlt, dass er sie auch nach der Pensionierung nicht verliess. Heute führt er ein zurückgezogenes Leben in Ebmatingen.

*Für die Altersbesuchsgruppe
Gisela Goehrke*

Info

Lust auf ein Auslandjahr?

Hast du Lust, das Jahr 2006/07 in einer Gastfamilie im Ausland zu verbringen?

pd. YFU, eine weltweit tätige Jugendaustauschorganisation, hat noch Plätze frei für ein Austauschjahr in den USA, Südamerika und Europa. Die 15- bis 22-jährigen Teilnehmer oder Teilnehmerinnen verbringen das Jahr in einer Gastfamilie und besuchen die lokale Schule.

Anmeldungen können noch bis zum 15. Februar 2006 berücksichtigt werden. Jugendlichen, deren Teilnahme aufgrund ihrer finanziellen Situation sonst nicht möglich wäre, steht ein Stipendienfonds offen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 031 305 30 60 oder im Internet unter www.yfu.ch.

Neues Betreuungsangebot im Chinderhuus Muur

Ab dem 25. Oktober plant das Chinderhuus Muur in Ebmingen neu am Dienstag und Freitag eine Morgenbetreuung ab 7.30 bis 11.30 Uhr für Krippenkinder anzubieten.

Das Chinderhuus Muur bietet seit vielen Jahren professionelle Hort- / Mittagstisch- und ganztägige Krippenbetreuung an. Dieses neue Angebot ist für aufgeweckte Kinder im Alter ab 2 1/2-jährig bis zum Kindergarten Eintritt. In einem anregenden Umfeld können sie ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend alles ausprobieren, entdecken und mit den Sinnen erleben. Die Gruppengrösse ist auf maximal sechs Kinder festgelegt.

Damit Kinder sich gesund entwickeln können, brauchen sie eine vertrauensvolle Umgebung, in der sie sich wohl fühlen. Ein Ort, an dem sie Zuwendung und Geborgenheit erfahren, aber auch ein Ort, an dem sie bereits erlangte Fähigkeiten erproben und Neues dazulernen können.

Bei vielen praktischen Übungen (Giessen, Schneiden, usw.), können die Kinder ihre Handfertigkeiten üben und somit selbstständig werden. Spielerisch lernen sie dabei die richtige Benennung und Beschaffung von verschiedenen Materialien, von Formen und Farben kennen.

Gemeinsame Aktivitäten, Gestalten, Singen und Geschichten hören runden den Morgen ab. Möchten Sie mehr über das neue Betreuungsangebot erfahren oder Ihr Kind anmelden?

Rufen Sie unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty unter Telefon 044 980 33 49 an oder kommen Sie zusammen mit Ihrem Kind an unsere Informationsveranstaltung, um uns persönlich kennen zu lernen: Donnerstag, 22. September, 17.30 bis 19 Uhr im Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmingen.

Für den Verein Kinderkrippe Muur
Ursula Stump

Schülerkonzert der Musikschule Muur

24. September, 16 Uhr, Kirche Muur

Die Musikschule Muur lädt Sie zum Schülerkonzert in der Kirche Muur ein!

Mit diesem Herbstkonzert begeben sich die jungen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Muur auf die Reise in den Süden.

Viva Italia!

Dass dieses Motto wiederum Fantasien und Möglichkeiten zur Gestaltung eines überaus abwechslungsreichen Konzerts zulässt, zeigt die Auswahl der Titel.

Was wäre Italien ohne Verdi oder Bononcini, interpretiert mit Blockflöten und Piano? Oder darf es noch etwas südlicher sein mit einem neapolitanischen Volkslied von Giordani?

Die jungen Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger begeben sich auf die Reise Richtung Süden. Wohl sind noch nicht alle dort angekommen oder haben zuvor noch einen Ausflug in unsere nördlichen Nachbarländer unternommen. So wird auch Haydn, gespielt von Piano, Violine und Cello, sowie Bach zu hören sein. Sogar Kompositionen aus Holland werden an diesem Konzert gespielt.

Auch das lässt dieses Motto zu und gibt uns Zuhörern die Vorfreude auf ein richtig italienisches Schlussbouquet.

Viele junge Schülerinnen und Schüler haben wiederum den Mut gefasst, in der Öffentlichkeit ihr Können zu zeigen. Mit viel Engagement und Begeisterung haben sie zusammen mit ihren Musiklehrerinnen und -lehrern ein grossartiges Programm zusammengestellt.

Gönnen Sie sich, liebe Konzertbesucherinnen und -besucher, einen vergnüglichen Abend in der Kirche Muur als Zwischenstation vom Norden bis Viva Italia! Die Musikschule Muur empfiehlt auch etwas Reisegeld für die Parkuren in Form von Münzen mitzunehmen, damit Sie in Ruhe das Konzert geniessen können!

Für die Musikschule Muur, Urs Bräker

Einladung zur Viehschau

Samstag, 1. Oktober, beim Schützenhaus Muur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas. Verfolgen Sie die interessante Arbeit der Experten von 9.30 bis 12 Uhr und lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft laden nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menü ein. Die Wahl der Miss Muur im Verlauf des früheren Nachmittags sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumswettbewerb teil und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Landwirtschaftskommission Muur
Susanne Graf

FC-Maur-Corner

Resultate der letzten Spiele

Glattbrugg – Muur 1	3:1
Einsiedeln – DFC Südost Zürich	0:2
DFC Südost Zürich – Thalwil	1:0
Uster – Muur B	7:4
Männedorf/Oetwil – Muur C	22:0
Bülach – Muur Da	0:13
Muor D9b – Männedorf	4:4
Männedorf – Muur Ea	4:4
Muor Eb – Bäretswil	10:4
Niederweningen – Muur Ec	2:7

Meisterschaftsspiele

Samstag, 17. September

11 Uhr	Herrliberg – Muor Eb
12 Uhr	Muor Ec – Hinwil
13 Uhr	Küsnacht – Muor C
13.30 Uhr	Muor D9a – Kempttal
13.30 Uhr	Wald – Muor Ea
14 Uhr	Fällanden – Muor Db
15 Uhr	DFC Südost Zürich – Küsnacht

Meisterschaftsspiel

Mittwoch, 21. September

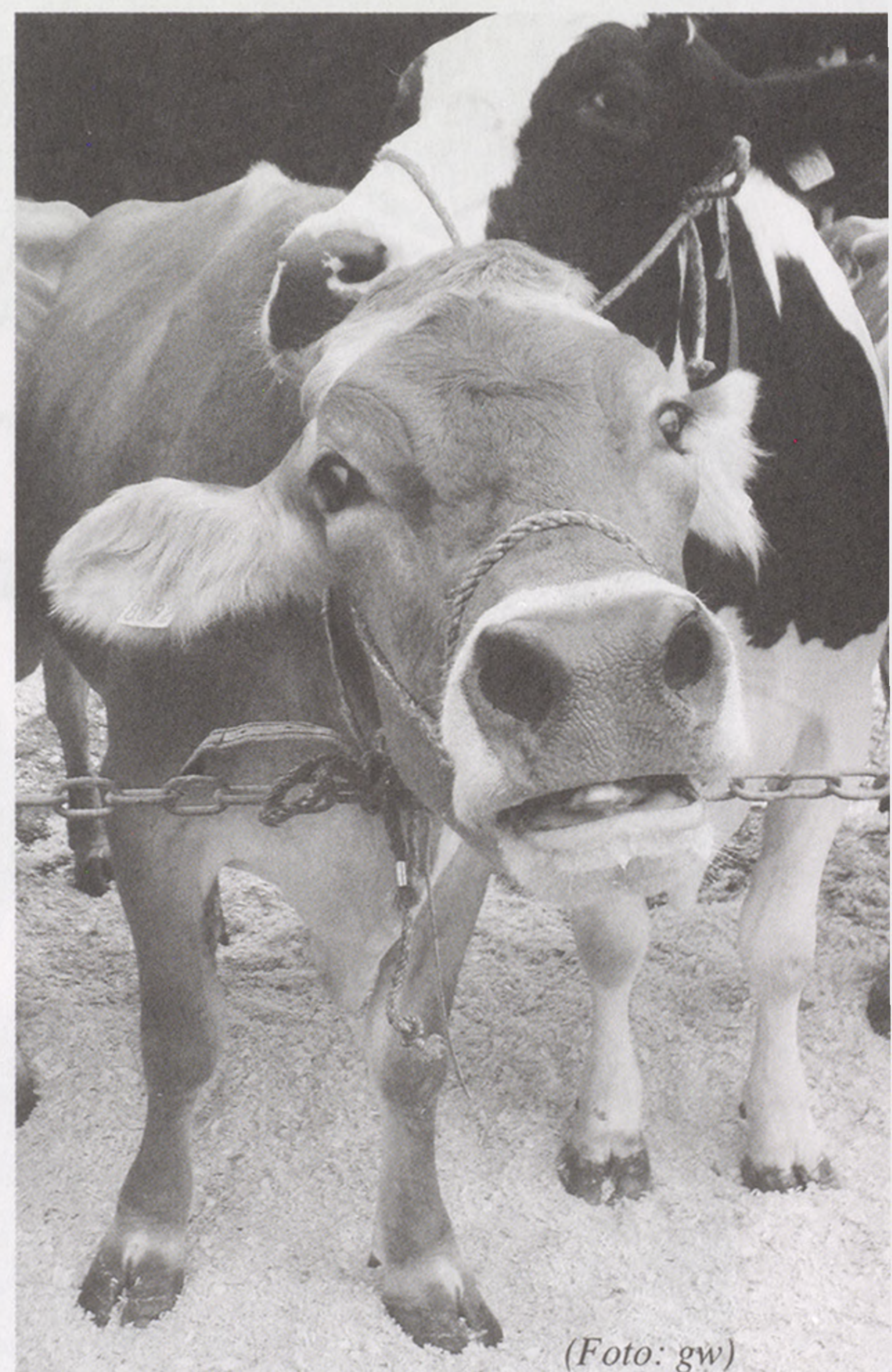
20 Uhr	Mönchaltorf – Muor B
--------	----------------------

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr, auf dem Hauptplatz Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Muur, Gabi von Arx Zweifel



(Foto: gw)

Sagen Sie der
Ihre Meinung!



Horrorliste Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will. Mit professionellem Gewusstwie helfen wir weiter. Sofort. Verständlich. Unkompliziert.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA

wir nehmen es persönlich

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Fotos by Wella

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

3. OLDIES' NIGHT
BAR & PUB DJ Erich

Festival

24. SEPT. 05
20.00 - 04.00 UHR
ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN

Musik der 60er/70er/80er Jahre
Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bars und Pubs
Organisiert vom Dorfverein Fällanden
Bars vom Fussballclub, Filmclub, Quartierverein Wigarten, Tennisclub,
Feuerwehrverein und von der Musikgesellschaft
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 15.- • www.dorfverein.ch
Vorverkauf: GiroMarkt Bryner beim Kreisel und Getränkehandel Knecht, Maurstrasse 26



Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG
Friedenstr. 113, 8107 Fäll-Schönen, Telefon 044 361 0138 Fax 044 361 0139
www.pneuhaus.ch

Radio TV Bindschädler

Service & Vertrieb
Friedenstr. 120D
8122 Zollikofen
Tel. 044 360 20 40
Fax 044 360 43 21

Felix Unholz

Elektro+Licht-Team
Stöckliweg 11A, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 34 30, www.unholz.ch

SCHATT & RECHNER

8107 34
Schatt & Rechner
Gartenstr. 1
Tel. 044 982 12 18
www.schatt-rechner.ch

ERA

IMMOBILIEN VERMITTLUNG
rené L. Stein
044 422 55 56 www.era-zh.ch

HEUTSCH & PARTNER

ARCHITEKTEN HTL AG
Zürichstr. 211 Tel. 01 98 220 20
8122 Birmensdorf Fax 01 98 220 30

wünscht
gute Fahrt!



**24. Grand Prix
Wassberg 2005**

infolge schlechtem Wetter
verschoben
auf 24./25.09.05
Anmeldungen noch möglich

das Seitenkisten-Derby
Wassbergstrasse Forch

10. / 11. Sept. 05

Informationen: Heinz Heutschi 044 982 20 10

Über drei Seen bis nach Murten

Der Gemischte Chor Ebmatingen-Binz auf Vereinsreise

Es war ein schöner Sonntag, als der Gemischte Chor Ebmatingen-Binz den traditionellen Ausflug unternahm. Dieses Mal ging es in die Westschweiz, um das Dreiseenland auf der längsten Wasseroute der Schweiz und Murten zu entdecken. Mit dem Neigezug Cisalpino, in dem wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt wurden, reisten wir nach Biel. Vom Bieler Bahnhof zum Bieler Schiffshafen, wo das elegante Orange-Brunch-Boot auf die Gruppe von 29 Teilnehmenden wartete, unternahmen unsere Füße einen Fitnesslauf.

Das Dreiseenland

Eine Art Kreuzfahrt führte uns durch den Bieler-, Neuenburger- und Murtensee. Das Schiff, auf dem wir uns am Brunchbuffet bedienten, führte entlang dem von Reben bewachsenen Nordufer des Bielersees und steuerte sodann vorbei an der St.-Peters-Insel, den Zihlkanal zwischen Erlach und La Neuveville an, auf dessen linker Seite sich der Jolimont erhebt. Kaum war die Zihlbrücke passiert, eröffnete sich auf der Höhe des einstigen Pfahlbauerdorfes La Tène die Unermesslichkeit des Neuenburgersees. Aber der Kapitän nahm Kurs auf das Südufer und peilte die Mündung der Broye mit dem wertvollen Naturschutzgebiet Fanel/Lau Sauge an. Man bewegte sich nun auf freiburgischen Gewässern und gleitete vorbei am Fusse des Mont Vully, der imposant über die Zufahrt zum Murtensee wacht. Nach knapp drei Stunden Fahrt liefen wir um etwa 13 Uhr im Hafen von Murten ein.

Murten – historische Stadt am See

Im Schiffshafen wurden wir von Reiseleitern des Murten-Tourismus empfangen, die uns auf eindrückliche Art und Weise von der lebendigen Vergangenheit und Gegenwart des über 800-jährigen Zähringer Städtchens mit seinen rund 5600 Einwohnern erzählten. Murten ist Hauptort des freiburgischen Seebezirks und liegt auf einer leichten Anhöhe (450 m ü. M.). Die kleine mittelalterliche Stadt bildet die Sprachgrenze zwischen Bern und Lausanne. Die Reiseleiter führten uns zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie dem Schloss (13. Jahrhundert), das heute als Verwaltungsgebäude und Gefängnis genutzt wird; der fast vollständig erhaltenen und begehbaren Ringmauer, die übrigens in der Schweiz einzigartig ist; dem Berntor (1778 nach dem Vorbild des Berner Zytgloggeturms mit dem Uhrwerk aus dem Jahre 1712 erbaut), das für das Wahrzeichen Murtens steht. Wir sahen die malerischen Gassen mit den gemütlichen Arkaden, wo das ursprüngliche Bild der Altstadt bis heute gut erhalten geblieben ist.

Auffallend schön präsentierten sich in der Altstadt die vielen schmucken Häuser aus der Barockzeit sowie die alten Brunnen und der reichliche Blumenschmuck. Vom Vorplatz der französischen spätgotischen Kirche (1481) hatten wir einen hervorragenden Rundblick auf den Murtensee, den Mont Vully, den Jura und auf die für die Landesausstellung EXPO.02 neu angelegte Hafenanlage und das Landigebäude. Vom Monolith war natürlich nichts mehr zu sehen.

Wir besuchten auch die barocke deutsche Kirche (1710) mit ihrer grandiosen Orgel und der polygonalen Kanzel, die aus einem einzigen Eichenstamm geschnitzt ist.

Die Führung endete im Restaurant Murtenhof, wo wir uns in gemütlicher Runde stärkten und dann vollgepackt mit schönen Eindrücken die Heimreise antraten. Es war ein unvergesslich schöner Tag!

*Für den Gemischten Chor Ebmatingen-Binz
Madeleine Gagnat*

Den Lärm mit Ge-Räuschling bekämpfen

Schneiser lancierten eigenen Wein

Kürzlich stiegen die Fluglärmgegner auch noch ins Wein-Business ein: Der weisse Ge-Räuschling und der rote Pinot-Cabernet mit «Pfannenstiel-Gout» verkaufen sich erstaunlich gut.

Trotz des Ärgers mit der Flughafenbetreiberin Unique: Das Lachen ist dem Präsidenten der Südschneiser, Thomas Morf, nicht vergangen: «Wir wollen zeigen, dass wir keine verbissenen Querköpfe sind und den Humor noch nicht ganz verloren haben», meint er zur Lancierung der Schneiser-Weine (Gratiszeitung 20 Minuten, Juli 2005).

Die Eingebung, einen edlen Tropfen mit eigenen Etiketten zu bekleben, habe ein Vorstandsmitglied beim gemeinsamen Abendessen gehabt. Gesagt – getan: Für den Weisswein wählte man einen Räuschling von der Goldküste am Zürichsee und verpasste ihm den klingenden Namen Ge-Räuschling.

«Pfannenstiel-Gout», so nennen die Schneiser den leicht bitteren Nachgeschmack. «Das sind leise Petrol- oder Kerosintöne», witzelt Morf. Der Rotwein stammt aus Steillage von Stäfa bis Lenggis SG.



Thomas Morf präsentierte den Schneiserwein in Maur. (Foto: zvg)

Die Weine gibt es für 11 Franken die Flasche beim Schatt-Getränke-Shop in Maur. Geschäftsführer Ilias Petkoglou: «In einer Woche verkaufen wir sechs bis sieben Kartons.» Das sei vergleichsweise viel.

Alexandra Roder (20 Minuten)

Info

Herbstweh und Herbstleuchten

Brot und Rosen, Freitag, 23. September, 20.30 Uhr im Chor der Kirche Maur

In der musikalischen Meditation «Brot und Rosen» im Herbst erwartet Sie das Bläsertrio Bettina Hofstetter, Flöte, Philip Urner, Oboe, und René Vogelbacher, Klarinette.

In ihrer Musik spiegelt sich das Weh und das Leuchten des Herbstes, die Melan-

cholie über die Vergänglichkeit, die augenfällig wird im Herbst ebenso wie die Freude über die Pracht des Herbstes mit seinen Farben und die Dankbarkeit über das Ernten und Geniessen der Früchte des Jahres und des Lebens. Zwischen der Musik des Herbstes hören wir Gedichte und Geschichten zum Thema Herbstweh und Herbstleuchten. Lassen Sie sich mit einer besinnlichen Einstimmung ins Erntedankwochenende beschenken.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner



GalenCare

Apotheke Parfumerie Zumikon

Kanebo-Promotion vom 19. bis 24. September

Lassen Sie sich über die Produkte und Neuheiten informieren und reservieren Sie sich einen **persönlichen Beratungs- und Make-up-Termin** bei der Kanebo-Beauty-Spezialistin vom **20. bis 22. September**.

Kanebo-Value-Club-Mitgliedern werden die Einkäufe doppelt angerechnet.

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 044 918 23 43 · Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

Fitness mal anders! Sanft, schnell und sicher

Eine gute Ausstrahlung ist kein Zufall. Im September haben Sie die Gelegenheit zu spüren, wie wohl man sich mit dem CANTIENICA®-Training fühlen kann. Den Körper kennenlernen, von ihm lernen und mit ihm lernen ist ein lebenslanges, lustvolles und kostbares Abenteuer. Auch ein lohnendes Abenteuer, denn es macht auch noch schön, schenkt Kraft und erhält den Bewegungsapparat jung und gesund. Erleben Sie nachhaltige Veränderungen und Erfolge.

10 Lektionen-Sommer-Abonnement für 300.– (exkl. MWST).

Gültig 2 Monate! Nur im September erhältlich.

Lassen Sie sich auf dieses Abenteuer ein!



CANTIENICA®

Methode für Körperform & Haltung

Unser Studio bietet auch **Faceformingkurse** fürs Gesicht und **Vibrationstraining** mit persönlichem Trainingsprogramm an.

CANTIENICA®-STUDIO FÄLLANDEN, Fröschbach 63, 8117 Fällanden, Tel. 01 826 15 70



NEU IN MAUR! RICHARD NEVILLE ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.) mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse – Business Englisch – Cambridge Prüfungen
- Spezialpreise für Senioren/innen ab 55

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch oder 043 495 6153



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Forch – Guldenenhöhe endlich wieder einmal ein durchdachtes Projekt!

Überzeugen Sie sich selbst von unseren 6-Zimmer-Einfamilienhäusern (ab 223 m² NWF), mit vier Nasszellen, zwei Garagenparkplätzen usw. und helfen Sie mit bei der Innenausbau-gestaltung. Bezug: 2. Quartal 2006

VP CHF 1,35 Mio. – CHF 1,5 Mio.

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZOLLIKERBERG
Tel 044 395 40 00 · Fax 044 395 40 04
WWW.VFPAG.CH · E-MAIL: INFO@VFPAG.CH

Neu im Sortiment:

Bellini

Cocktail di Venezia

Pfirsich, Erdbeer, Mandarine
Fr. 13.50 / 75cl



Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch

www.getraenke-shop.ch

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Forch-Scheuren



15 % Zusatz-
rabatt auf
Winterreifen bis
Ende September

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00

pneuinfo@zweiweb.ch

www.zweiweb.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, **18. September**, 10 Uhr.
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

**Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.–/m² und NK**

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero

Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero

Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Behördenwahlen 2006

Richtlinien für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil der Maurmer Post.

Im nächsten Frühjahr finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2006/10 statt.

Es ist Aufgabe der *Maurmer Post*, in ausgewogener Form die kommenden Wahlereignisse zu begleiten und Parteien wie Kandidaten als Plattform zur Verfügung zu stehen. Dabei ist auf die Gleichbehandlung aller zu achten. Dieser Vorgabe zu entsprechen und aufgrund des auch nur beschränkt verfügbaren Platzes im Textteil machen Regeln erforderlich, welche die Kommission der *Maurmer Post* verabschiedet hat. Ausserhalb der nachfolgend beschriebenen Regeln zur Publikation beantragte Artikel wie Stellungnahmen, Veranstaltungsberichte usw. werden durch die Redaktion entsprechend gekürzt oder zurückgewiesen. Die Regeln lauten wie folgt:

1. Bis zum Wahltermin darf jede Kandidatin/jeder Kandidat einmal in einem Artikel auf einer halben Seite vorgestellt werden. Eine halbe Seite entspricht 65 Zeilen Text plus Titel und Foto.

2. Jeder Gruppe oder Partei, die sich mit Kandidatinnen oder Kandidaten offiziell an den Wahlen beteiligt, steht überdies das Recht zu, über insgesamt eine ganze Seite ihre gemeindepolitischen Vorstellungen und die Ziele ihrer Kandidatur zu erläutern. Erfolgen zwei Artikel, darf der Gesamtumfang von einer Seite nicht überschritten werden.

3. Beiträge müssen vom Verfasser bzw. vom Einsender persönlich gezeichnet werden. Leserbriefe mit Wahlempfehlungen (positive oder negative) dürfen eine Länge von 20 Zeitungszeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich vor, aussernde Leserbriefwechsel zu unterbinden.

4. Die Redaktion nimmt Terminwünsche entgegen. Zu diesem Zweck haben alle Parteien der Redaktion bis Ende November 2005 einen Publikationsplan zuzustellen. Der Entscheid über eine Platzierung liegt jedoch bei der Redaktion, die auf die Platzverhältnisse der jeweiligen Ausgaben und auf Chancengleichheit aller Kandidatinnen und Kandidaten achten muss (Beachten Sie, dass die Ausgabe vom 30. Dezember 2005 ausfällt).

5. Wahlempfehlungen und Grundsatzartikel im redaktionellen Teil der Zeitung werden am letzten Freitag unmittelbar vor den entsprechenden Wahlterminen nicht mehr publiziert.

Diese Grundsätze gelten nur für den redaktionellen Teil der *Maurmer Post*, nicht aber für den Inserateteil.

*Für die Kommission der Maurmer Post
Dr. Thomas Brender, Präsident*

Greifenseelauf live auf dem Infokanal der GGA Maur

Neu mit Spezialmagazin auf TeleZüri

Auch in diesem Jahr kommen Sportlerinnen und Sportler sowie junge und ältere Fans des Laufsports dank GGA Maur in den Genuss einer Liveübertragung des Greifenseelaufs. Neben der Übertragung des Laufs in voller Länge auf dem Infokanal und auf www.gga-maur.ch wird TeleZüri ein einstündiges Magazin zum Greifenseelauf produzieren und dieses im gesamten Sendegebiet von TeleZüri ausstrahlen.

Laufsport pur

Erleben Sie faszinierenden Laufsport mit Livereportagen, Kommentaren und interessanten Interviews vom Start- und Zielgelände in Uster sowie von der Schiffflände in Maur. Die Moderationsprofis von TeleZüri werden bestimmt auch in diesem Jahr wieder mit viel Begeisterung und Charme durch die Sendung führen. Die Liveübertragung des Greifenseelaufs ist erneut nur durch das Sponsoring-Engagement der GGA Maur – dem führenden Kabelnetzunternehmen in der Region rund um den Greifensee – möglich geworden.

Bewährte Partnerschaft

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Verein Greifenseelauf, GGA Maur und der Produktionsfirma Primetime in der Funktion eines Generalunternehmers sowie TeleZüri findet hiermit auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Neu

produziert TeleZüri erstmals ein einstündiges Magazin aus einem Studio im Zielgelände in Uster. Dieses Spezialmagazin wird ebenfalls auf dem Netz der GGA Maur (Infokanal und Internet) sowie live von 16 bis 17 Uhr im gesamten Sendegebiet von TeleZüri ausgestrahlt. Nicht verpassen und unbedingt allen Fans, Verwandten und Freunden weitersagen!

Sendezeiten

Geplanter Beginn der Liveübertragung des Greifenseelaufs ist um 12.30 Uhr. Sie dauert bis 17 Uhr. Zu sehen ist die moderierte Sendung auf dem Infokanal der GGA Maur, Kanal 7, 189,25 MHz sowie im Internet unter www.gga-maur.ch. TeleZüri strahlt das Spezialmagazin Greifenseelauf am Samstag von 16 bis 17 Uhr aus. Eine Wiederholung der ganzen Übertragung inkl. des Spezialmagazins von TeleZüri ist für den Sonntag auf dem Infokanal der GGA Maur vorgesehen.

Pressedienst der GGA Maur

Bike-Treff neu am Samstag

Ab dem 17. September findet der beliebte Bike-Treff mit dem VC Forch neu am Samstag und nicht mehr am Montagabend statt. Gute Witterung vorausgesetzt, treffen wir uns um 13.30 Uhr beim Velogeschäft von Harald Grab in Ebmatingen. Bei genügend Teilnehmern teilen wir uns wiederum in zwei Gruppen auf. Die Touren führen ins Gebiet des Pfannenstiels oder Züriberg / Zoo und dauern rund zwei

Stunden. Möchtest du neue Single Trails kennen lernen, deine Fahrtechnik verbessern oder einfach mit Gleichgesinnten Biken, dann bist du bei uns gut aufgehoben. Wir freuen uns auf deine Teilnahme. Weitere Auskünfte erteilt Claudio Passini unter Telefon 044 422 77 35.

«Einbruch – nicht bei mir!»

«Warum gerade bei mir?», fragen sich viele, nachdem bei ihnen eingebrochen wurde. Gerade in der Herbstzeit und der damit früher einsetzenden Dämmerung häufen sich Einbrüche. Doch wie kann man sich diese belastende Erfahrung ersparen? Wie verhält man sich richtig und wie kann man sich einfach aber wirkungsvoll vor Einbrüchen schützen?

Rolf Gasser, Wachtmeister bei der Kantonspolizei, Abteilung Prävention, zeigt Ihnen in seinem Vortrag «Einbruch – nicht bei mir» auf, welche Massnahmen geeignet sind, um das Risiko eines Einbruchs entscheidend zu mindern.

Der HEV Dübendorf und Oberes Glatttal lädt Sie, Ihre Verwandten und Freunde am Donnerstag, 22. September, zu diesem spannenden Abend ins Restaurant Schiffflände in Maur ein. Geniessen Sie mit uns vorab einen Apéro ab 19.30 Uhr. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr.

Anmeldungen an anmeldung@hev-duebendorf.ch oder Telefon 044 820 03 43.

*Für den Hauseigentümerverband
Dübendorf und Oberes Glatttal
Jörg Gossweiler*



**Klassische
Ganzkörpermassage ***
**Teilmassage
Fachrichtung Rücken ***
**Manuelle
Lymphdrainage**
**Reflexzonentherapie
am Fuss**

* Von Krankenkassen anerkannt
(mit Zusatzversicherung)

Martha Meierhofer, dipl. Krankenschwester KWS
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, dipl. Masseurin
Zelglistrasse 26, 8122 Binz, Tel. 044 980 48 26

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

JB Treuhand
kompetent - zuverlässig - flexibel
Buchhaltung, Abschluss, Steuererklärung, Personalwesen

Jeannine Barmettler
Geschäftsinhaberin

Bodenacherstr. 64
8121 Benglen
www.jbtreuhand.ch

Tel. 043 443 15 77
Fax 043 443 15 78
jbtreuhand@bluewin.ch

Im steuergünstigen Maur, Ortsteil Binz, an der Zelglistrasse 25,
per 1. Dezember 2005, schöne, lichtdurchflutete

3½-Zimmer-Dachmansionettewohnung

plus Galerie und Galeriezimmer, total ca. 105 m², zu vermieten.
Mietzins Fr. 2423.-, Fr. 100.- NK

Offene, moderne Küche mit Geschirrspüler, Glaskeramikherd und
Mikrowelle, Waschmaschine-Tumbler-Kombigerät in der Wohnung,
Bad/WC mit Doppellavabo und separate Dusche/WC (beide mit
Tageslicht), Wohn-/Esszimmer mit Parkettboden und Cheminée
ausgestattet. Grosse Terrasse, ca. 18 m².

In der Tiefgarage vermieten wir Ihnen dazu zwei Einstellplätze zu
je Fr. 140.- im Monat.

Möchten Sie am 1. Dezember einziehen? Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 079 580 77 75 oder 079 608 61 13.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Ab 20. September

Bücher-Lagerverkauf

80%

auf das gesamte Sortiment

**Buchhandlung Palette
Zumikon**



Krone Forch

Tel. 044 918 01 01
Fax 044 918 01 63
Mo + Di geschlossen
www.kroneforch.ch

Das Wild ist da!

Top für Anlässe:

Säli für 10 bis 50 Personen

General-Guisan-Stübli

Gemütliches Restaurant

Nähe Forchbahnstation – Genügend

General-Guisan-Strasse, 8127 Forch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado

Dorfstrasse 62

8126 Zumikon

Telefon 044 918 00 90

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen



Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Firmennachricht

Schönheit vom Kopf bis zu den Zehen

Das Kosmetikstudio Beauty & Body feiert sein 10-jähriges Bestehen

kim. Ana Maric aus Ebmingen feierte am 3. September ihr Firmenjubiläum mit einem Apéro. Neben klassischen Gesichts- und Körperbehandlungen sowie Massagen werden auch exklusive Behandlungen wie Bodywrap, Dauer-Make-up, Gesichtslifting und dauerhafte Haarentfernung kompetent, engagiert und charmant angeboten.

Seit 10 Jahren betreibt Ana Maric ihr Kosmetikstudio Beauty & Body in Ebmingen. Zehn Jahre, in denen sie Bewährtes auf dem Kosmetikmarkt beibehielt, durch Weiterbildungen ständig Neues erlernte und einführte. Stets bemüht ihren Kundinnen und Kunden zu einem attraktiven Äusseren und einem wohligen Inneren zu verhelfen. Ihre Kunden zu verwöhnen, für ihr Wohl, eine optimale Hautpflege (neu: mit Produkten von Maria Galland) und einen fiten, gesunden Körper zu sorgen, liegt Ana Maric am Herzen.

Gesichtsbehandlungen

Neben den klassischen Gesichtsbehandlungen bietet Ana Maric auch Gesichtslifting-Behandlungen mittels Elektromuskelstimulation kombiniert mit einer Lymphdrainage an. Eine anschliessende Laserlichtbehandlung glättet die Falten noch besser und regt die Zellgeneration an. Neu ist auch die Mikrodermabrasion, eine bisher nur Dermatologen vorbehaltene Peelingbehandlung. Natürlich wird auch gerne ein Make-up aufgetragen. Lippenkonturen können besser hervorgehoben und Augenbrauen sowie Wimpern mittels Permanent-Make-up optisch verdichtet werden.

Körperbehandlungen

Die Palette der Körperbehandlungen im Kosmetikstudio Beauty & Body ist gross. Sie reicht von klassischen Peeling- oder Massagebehandlungen sowie Manicure, auch mit Alessandro Nails, bis zur kosmetischen Fusspflege. Haarentfernungen sind per Wachs oder dauerhaft mit Elektroepilation oder mit IPL-System möglich. Zur Entschlackung und zur Straffung werden Hännan-Body-Wrap-Wickel angeboten. Zur Cellulite- und Umfangreduktion ist eine elektronische Endermologie-Behandlung möglich.

Von der Kauffrau zur Kosmetikerin

Das Firmenjubiläum feierte Ana Maric, die in Volketswil wohnt, mit einem Apéro. Alle Kundinnen erhielten ein kleines Präsent. 1972 kam Ana Maric aus dem heutigen Serbien/Montenegro in die Schweiz.

Die Ausbildung zur Kosmetikerin startete sie am gleichen Tag wie ihre beiden ältesten Söhne ihre Lehren. Zuvor war die allein erziehende Mutter von drei Söhnen im kaufmännischen Bereich tätig. Nach einer einjährigen Ausbildung übernahm sie das damals seit einem Jahr bestehende Kosmetikstudio in Ebmingen. Dieses war 1995 noch ein Stockwerk tiefer, auf der Rückseite des Migros-Hauses, untergebracht und nur mit einer Kabine ausgestattet. 1998 zog Ana Maric in die heutigen Räumlichkeiten um und beschäftigt seitdem auch immer mindestens eine Angestellte. 1998 absolvierte sie zusätzlich – neben vielen Weiterbildungen – die LAP (Lehrabschlussprüfung) und zwei Jahre später die Ausbildung für Lehrmeisterinnen. Seitdem ist sie berechtigt, Lehrlinge auszubilden, was sie auch gerne tut.

Zum 10-Jahr-Jubiläum gibt es im Kosmetikstudio von Ana Maric attraktive Preisreduktionen.

Beauty & Body Studio Ana Maric

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 10 40, www.am-beauty.com

Info

«Jetzt schlägt 13»

Das 13. Konzertprogramm des Orchesters Maur

Bereits zum 13. Mal präsentiert das Orchester Maur ein neues Konzertprogramm. Für den Dirigenten Eckhard Fiebig und seine Frau Aiko, welche seit der Gründung des Orchesters in gekonnter Art und Weise die Musikauswahl treffen, die Gelegenheit, diesem Konzertprogramm den Titel «Jetzt schlägt 13» zu geben.

Ein vielfältiges Musikprogramm, das der Zeit, den Zeiten in der Musik gewidmet ist, liess sich zusammenstellen. Das Konzert beginnt dann auch mit der schnellen Polka «Tick-Tack» von Johann Strauss. Beim Durchstöbern von möglichen Werken fand Eckhard Fiebig auch Komponisten wie Frédéric Chopin oder Antonio Vivaldi, welche die Zeit ihren Vorstellungen entsprechend interpretieren, oder die bekannte Serenade «Eine kleine Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart, die zeigt, wie unterschiedlich Zeitdimensionen in der Musik umgesetzt werden können.

Der Solist: Werner Gröschel, Bass

Einmal mehr wird die sonore Stimme von Werner Gröschel die Konzertbesucher erfreuen. Es ist eine besondere Freude,



Ana Maric (im Hintergrund) mit einer Kundin und ihrer Mitarbeiterin Civan Dogan. Alle Kundinnen bekamen beim Apéro ein kleines Jubiläumsgeschenk. (Foto: kim)

dass der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Solist bereits zum vierten Mal mitwirkt.

Die Konzerte im Loorensaal werden am Freitag, 23. September, 20 Uhr und am Sonntag, 25. September, 17 Uhr aufgeführt.

In diesem Jahr darf das Orchester Maur auf die tatkräftige Unterstützung von Daniel Wälti, Hotel-Landgasthof Wassberg, Forch, und seinem Team zählen. Ein besonderes Novum ist beim 13. Konzert die Apérobar. Wir empfehlen allen Besucherinnen und Besuchern, sich bereits vor dem Konzert dort zu treffen. Nach dem Konzert ist der Polterkeller geöffnet. Kleine Imbissmöglichkeiten und diverse Getränke werden angeboten.

Das Orchester Maur freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein vergnügtes Konzert und einen gemütlichen Ausklang im Polterkeller.

*Für den Vorstand des Orchesters Maur
Georg A. Hildebrand*

*Vorverkauf vor der Migros
in Ebmingen*

Samstag, 17. September, von 9 bis 12 Uhr oder per E-Mail unter vorverkauf.orchestermur@ggaweb.ch

Abendkasse

Freitag, 23. September, ab 19 Uhr
Sonntag, 25. September, ab 16 Uhr

Für Kenner



"Highlife"
Ring
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.- pro Person

Minimum Fr. 40.- pro Fahrt



inkl. Kindersitze, ein Gepäckstück pro Person
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon
Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service

Buchungstelefon/SMS 079 401 20 51

Fax 044 350 20 39

E-Mail: swissairporttransfer@yahoo.de

PW Limousinen Minibus Reiseкар

diskret pünktlich freundlich Fixpreise



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –

bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00

14.00–18.30

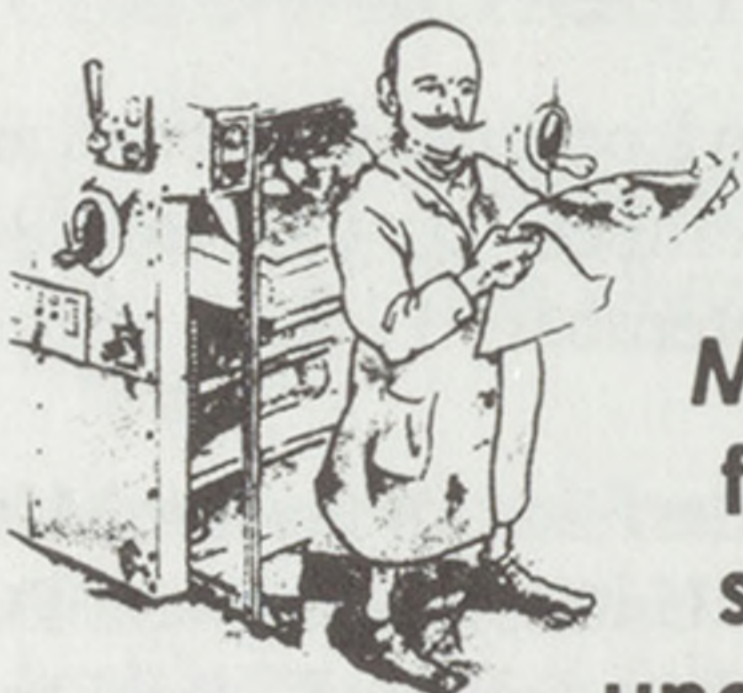
Sa 7.30–14.00

Nähatelier Marinkovic

Mode nach Mass
Änderungen

Zentrum Witikon
Telefon 043 488 66 61

Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr
Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

Hinteregg (Gemeinde Egg)

Im Dorfkern vermieten wir per 1. Oktober
eine gemütliche

2½-Zimmer-Wohnung

mit Cheminéeofen und grossem Balkon
in renovierter kleiner Liegenschaft mit viel
Charme, nahe Forchbahnstation und Ein-
kaufsmöglichkeiten.

Mietzins: Fr. 1310.-, NK Fr. 90.-, Garage
à Fr. 140.- erhältlich.

Auskunft erteilt Katrin Diener unter Telefon
044 926 20 61, www.turimmo.ch



**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

M O V E

Fitness center

Kurse

Geräte

Powerplate

Betreuung

Sauna

Massage

Solarium

Kids-Corner

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88



Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfall- mobil kommt. Kommen Sie auch.

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde
und des Kantons Zürich.

**Samstag, 24. September, von 8.30
bis 12 Uhr auf dem Parkplatz der
Schulhausanlage Looren.**

Bring- und Holtag

Schulhaus Looren

Samstag, 24. September, 8.30–12 Uhr

Tauschgegenstände: Alle Gegenstände
aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Ge-
schäft, die für die Abfuhr zu schade, zum
Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind: Defekte Tauschge-
genstände sowie Kühlgeräte, Akkus, Bü-
cher, Skis, Sonderabfall, Kleider.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Sams-
tag, 24. September, ab 8.30 bis 11 Uhr zum
Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und
von Interessenten gratis abgeholt werden
können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktions-
kontrolle. Defekte Geräte und Gegen-
stände werden gegen Gebühr entsorgt.

Schuh- und Lederwarenrecycling

Samstag, 24. September

Am Bring- und Holtag können Sie Ihre
nicht mehr benötigten Schuhe und Le-
derwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vor-
übergehenden Beschäftigung stellenloser
Personen. Träger ist der Schweizerische
Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier
in Dietikon werden die Schuhe und Le-
derwaren des täglichen Gebrauchs sor-
tiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und
in Drittweltländern sowie Staaten des ehe-
maligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können
Sie am **Samstag, 24. September, von 8.30
bis 12 Uhr zum Schulhaus Looren** brin-
gen und im dort bereitstehenden Behälter
deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Haus-
schuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turn-
schuhe, Moonboots, Snowboardschuhe,
Strandschuhe, Wanderschuhe usw.
- Ledergürtel, Ledertaschen, Lederklei-
der

Textilien werden nicht angenommen.

Gemeindeverwaltung Maur

Anzeigen

**Tile-Easy
Warmwoodfloor**
**die eierlegende Wollmilchsau
unter den Bodenbelägen**
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre
Telefon 044 980 13 25



Deutsch als Fremd- und Muttersprache
für Kinder und Erwachsene

SCW Sprachkurse

lic. phil. I Christine Wälchli

Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23

Privatlektionen oder in Kleingruppen

www.homepage.hispeed.ch/SCWsprachkurse

christine.waelchli@swissonline.ch / 079/409'41'45

In 8122 Binz (Gemeinde Maur)
sehr grosses
5½-Zimmer-Reihen-EFH (170 m²)
moderne Küche, zwei Nasszellen,
60 m² Nebenräume. Miete Fr. 2580.– inkl.
Telefon 079 403 37 88

PRESTIGE

An der Stuhlenstrasse in Ebmatingen
per 1. Oktober zu vermieten **4½-Zim-
mer-Wohnung, 2. OG**, mit Bus ab Klus-
platz ca. 15 Minuten. Abgeschlossene
Küche mit GS, Bad/WC und separates
WC, Wohnen und Essen Parkett, Wand-
schränke, Balkon, Keller. Mietzins
inkl. NK Fr. 1614.–, Garage zu Fr. 125.–
vorhanden. Telefon 044 316 15 15,
www.prestige.ch

Ab sofort zu vermieten in Ebmatingen
3½-Zimmer-Wohnung, Fr. 1750.– inkl. NK
PP oder Garage separat.
Zentral gelegen. Frisch renoviert,
Wohnzimmer 35 m², moderne Küche,
Badezimmer neu, separates WC.
Telefon 079 665 65 75

Forch, an der Bundtstrasse 24, per 1. Oktober
zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

90 m², helle Wohnung in 6-Familien-Haus
2. Stock, alle Zimmer mit Parkett, Balkon nach
Südwesten. Miete Fr. 2000.– inkl. NK,
Autoeinstellplatz in Sammelgarage Fr. 100.–.
Telefon 076 526 83 52.

HAAS DRUCK AG

Forchstrasse 280 • 8008 Zürich

Telefon 044 387 70 50 • Fax 044 387 70 55

info@haas-druck.ch • www.haas-druck.ch

**Gut
zum
Druck**

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Samstag, 17. September
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 18. September
10 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche
St. Franziskus
Musikalische Gestaltung des Gottes-
dienstes: Gruppe «Steelbruch», Barba-
ra Panier, Franziska Fischer, Steel-
drums; Maja Labhart, Querflöte
Kollekte: Inländische Mission

Märtegge

Zu verkaufen

Max und Moritz, Kinderartikelbörse. Wir
haben viele Lego-Duplo im Angebot. Di,
9.30–11.30/13.30–18 Uhr; Fr, 9.30–11.30
Uhr, Im Glockenacker 37, 8053 Zürich.

Aktion Cheminéeholz. Box à 20 kg, Fr.
9.–; Ster (21 Boxen) Fr. 140.–. Lieferung
möglich. Telefon 079 727 24 74 ab 13 Uhr.

Secondhand, Grösse 48, Damenjacken,
elegant, blau, beige, schwarz, passende
Blusen, Regenüberjacke, hellblau, Micro-
faser, schwarz-weisses Abendensemble,
lässig auch für Reisen, knitterfrei. Telefon
079 357 56 27.

Verschiedenes

Gerne eigenes Gemüse, aber keinen Gar-
ten? Wir haben einen schönen **Gemüse-
garten** (ca. 50 m²), aber keine Zeit. Möch-
ten Sie ihn 2006 bepflanzen? Telefon 044
980 22 57 oder felixkarrer@pobox.ch.

**Wer führt unseren Hund in Scheuren
morgens ca. eine Stunde aus?** Immer Di,
Mi, Do. Bitte melden Sie sich unter Tele-
fon 044 980 61 57.

Encaustic-Painting/Wachsmalerei. Fas-
zinierende Malerei mit Wachs und Mal-
eisen. Keine Vorkenntnisse nötig. Kleine
Gruppen in Ebmingen. Kursinfo bei
U. Simmen, Telefon 043 495 61 61 oder
079 310 50 54.



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 19. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 21. September

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 22. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Montag, 19. September, 19 Uhr

**Einladung zum ersten Firmanden-
treffen**

Die Einladung ergeht an die Schüle-
rinnen und Schüler der 3. Oberstufe und
an ältere Jugendliche, die das Sakra-
ment der Firmung noch nicht empfan-
gen haben.

Vivien Rinkowitz, Katechetin und Be-
auftragte für Jugendseelsorge, freut
sich auf eine erste Begegnung mit den
Jugendlichen.

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Zuverlässige, deutschsprachige Putzfrau
nach Maur gesucht. Vier Stunden pro Wo-
che, vormittags, Telefon 043 366 07 85.

17-jährige Lehrtochter im Restaurant
Landhuus sucht dringend **günstiges
Zimmer/WG** oder privat in Ebmingen
oder naher Umgebung/Bus. Bitte melden
unter 076 488 93 23 oder 076 529 33 74.

Zu vermieten

Heller 3½-Zimmer-Hausteil, Wassberg-
strasse 20d auf der Forch. GS, Gäste-WC,
Waschturm, Bad/WC, Gartensitzplatz,
Preis: Fr. 2620.– inkl. NK, Garage und
Abstellraum. Telefon 079 610 17 38.

4-Zimmer-Dachmaisonette in 6-Fam.-
Haus in Binz, Gütschstr. 51, nach Vereinb.,
Mietzins Fr. 2000.–, NK Fr. 140.–, mod.
Küche, eig. WM. Parkett und Keramik-
böden, Telefon 044 980 04 18.

In Maur, helle, ruhige **2½-Zimmer-Woh-
nung** mit Gartensitzplatz u. Bastelraum an
idyllischer Lage, 2 Gehminuten vom See,
Fr. 1470.– inkl. Nebenkosten. Tiefgara-
genplatz Fr. 130.–. Telefon 079 662 05 88.

Die Maurer Post

kann man auch schenken.

Jederzeit.

Abonnementsbestellung

Haas Druck AG, Maurer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe, Krankmobilen**

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 23. September:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. September,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn! Psalm 40,5

In den Notzeiten des Spätmittelalters knüpft man an die alttestamentliche Tradition der Busstage an. Die eidgenössische Tagsatzung führt 1480 das «Grosse Gebet der Eidgenossen» ein. Es ist seit 1517 schriftlich überliefert, vielleicht besass schon Niklaus von Flüe eine Abschrift davon. Als Dank-, Bitt- und Bussgebet der christlichen Volksgemeinschaft repräsentiert es das Kernanliegen des Bettages.

Der Bettag verbindet die Kantone

Ein erster gemeinsamer Dank- und Bettag der reformierten Kantone fand 1619 nach der Synode von Dordrecht statt, um für die Einheit der Reformierten zu danken. Ab 1639, nach der Ermordung von Jürg Jenatsch GR, wurde der Bettag jährlich aus Dankbarkeit wiederholt, weil die Schweiz vom Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben war. 1643 führten auch die katholischen Kantone einen (separaten) gemeinsamen Bettag ein. Während der Aufklärung trat die Bedeutung dieser Bettage zurück. Am 17. September 1797 wurde unter dem Eindruck der Französischen Revolution erstmals ein gemeinsamer Bettag der katholischen und reformierten Kantone abgehalten, im nächsten Jahr gab die Zentralregierung der Helvetischen Republik ein Bettagsmandat für das ganze Land heraus. 1832 beschloss die Tagsatzung, dass der Bettag am dritten Sonntag im September gefeiert werden soll. Graubünden hielt sich erst ab 1848 daran und feierte ihn am 2. Donnerstag im November.

Das behördliche Bettagsmandat

Zum Bettag wurde von den staatlichen Behörden ein Bettagsmandat herausgegeben, in dem die Behörden den Bettag anordneten und jeweils aktuell begründeten. Diese Bettagsmandate der Stadt Zürich wurden seinerzeit von Staatsschreiber Gottfried Keller verfasst. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden diese Bettagsmandate nach und nach durch Texte der Kirchen ersetzt, aber es gibt auch heute noch offizielle behördliche Texte zum Bettag. In der reformierten Kirche ist der Bettag seit der Französischen Revolution mit einer Abendmahlsfeier verbunden.

Ein gesetzlich hoher Feiertag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag (kurz: Bettag) ist in der Schweiz ein hoher, staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der israelischen Kultusgemeinde gefeiert wird. Er wird heute

in der ganzen Schweiz (ausser im Kanton Genf) jeweils am dritten Sonntag im September gefeiert.

Bis 2000 waren zum Beispiel in Zürich Schiessübungen, Sport- und Tanzveranstaltungen jeder Art untersagt; Ausstellungen, Museen und Kinos blieben geschlossen. Heute sind Veranstaltungen in geschlossenen Räumen gestattet, nicht-kommerzielle Ausstellungen und Museen geöffnet – Schiessübungen und öffentliche Versammlungen nicht-religiöser Natur sind jedoch immer noch nicht gestattet. Die Feiertagsruhe wird durch das Gesetz geschützt.

Auszug aus dem Arbeitsgesetz

Stand am 13. August 2002

Art. 18, Verbot der Sonntagsarbeit

In der Zeit zwischen Samstag, 23 Uhr, und Sonntag, 23 Uhr, ist die Beschäftigung von Arbeitnehmern untersagt. Vorbehalten bleibt Artikel 19.

Art. 19, Ausnahmen vom Verbot der Sonntagsarbeit

Ausnahmen vom Verbot der Sonntagsarbeit bedürfen der Bewilligung.

Der Feiertagschristus



Kirche Rhäzüns GR, 1370 (Foto: zvg)

Die im 14. und 15. Jahrhundert weit verbreiteten Andachtsbilder sollen der Ermahnung und Gewissenserforschung dienen. Grundidee: Mit unseren eigensüchtigen Verstössen gegen die Gebote der Feiertagsheiligung quälen und kreuzigen wir Christus fortwährend neu! Im Bildbeispiel: Karten spielen, Trinken, Schlachten, Brot backen, Holz hacken, Schmieden, Bäume fällen, Musizieren, Weben, Spinnen, Heuen. *Pfarrer René Perrot*

Gottesdienst

■ Bettag, 18. September

10 Uhr, Kirche Maur

«Mein Wort brennt wie Feuer. Es ist wie der Hammer, der Felsen zertrümmert» (Jeremias 23,29)

Abendmahl, Pfarrer René Perrot

Mitwirkung des Singkreis Maur

Leitung: David Haladjian; Violetta Radomirska,

Sopran; Reimund Pingel, Orgel

Werke von G. Fauré, F. Mendelssohn, J. F. Händel
Bettagskollekte

Kinder und Jugendliche

In allen Ortsteilen: **Kolibri**

Vgl.: www.ref.zh/maur

■ Heute Freitag, 16. September

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

18 Uhr, Kirche Maur

Jugendgottesdienst

■ Samstag, 17. September

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar

■ Montag, 19. September

über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmatingen

Dominotreff

■ Dienstag, 20. September

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur

Kolibri

■ Donnerstag, 22. September

über Mittag, Burgscheune Maur

Dominotreff

Vogel-Haus, Zürichstrasse 234, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

18. bis 24. September, Pfarrerin Pascale Rondez

■ Dienstag, 20. September

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Gnosis des Philippusevangeliums

Zischtigsclub

■ Mittwoch, 21. September

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

■ Freitag, 23. September

20.30 Uhr, Kirche Maur

Herbstweh und Herbstleuchten

Musikalische Meditation

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Lesungen

Bettina Hofstetter, Flöte; Philip Urner, Oboe;

René Vogelbacher, Klarinette

Brot und Rosen

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Angelina Haas (17)
Forch

Von der Schweizer-Jugend-Meisterschaft vom 3. und 4. September hast du eine Silbermedaille im Diskuswerfen heimgebracht. Herzliche Gratulation! Wie kommt eine junge Gymnasiastin zu dieser nicht alltäglichen Sportdisziplin? Das kam über meine Leistungen im Kugelstossen. Im letzten Jahr hatte ich an einigen Wettkämpfen ein paar gute Resultate im Kugelstossen erzielt und wurde dann angefragt, ob ich an einem Stützpunkttraining teilnehmen wolle. Damit begann ich dann auch im Oktober 2004. Zuerst ging es nur um das Kugelstossen und im Mai dieses Jahres habe ich dann erst mit dem «Diskele» angefangen.

Der Turnverein Maur und auch wir sind total stolz auf deine Leistung – aber deine Familie ist doch eher tennisverrückt. Spielst du noch weiter Tennis? Ja, natürlich, und ich habe auch nicht vor damit aufzuhören!

Hast du noch Zeit für andere Hobbies? Ja schon. Ich bin ein grosser Fan des ZSC und gehe oft an die Heimspiele. Und am Wochenende bleibt ja auch immer noch Zeit, um mit den Kollegen etwas zu machen.

Verliert man den Kontakt zu den Jugendlichen aus Maur oder der Gemeinde, wenn man ins Gymi geht? Natürlich ist es schwierig, den Kontakt mit den alten Kollegen zu halten. Aber wenn man will, geht es schon. Und zum Glück gibt es ja noch die Forchbahn, wo man sich relativ oft zu sehen kriegt.

Weisst du schon, was du nach dem Gymi studieren willst – oder steht das noch in den Sternen? Das steht tatsächlich noch ganz tief in den Sternen!

Was wünschst du dir für die Zukunft, für Maur oder für dich persönlich? Im TV Maur gibt es seit einigen Wochen wieder ein Leichtathletiktraining für die jüngeren Schüler. Ich würde mich doch sehr über einen Zuwachs in unserer Leichtathletikgruppe freuen, da wir ja auch eine super Anlage und die nötige Infrastruktur dazu haben.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ **Freitag, 16. September**
Demoübung Feuerwehr Maur. Mit Unterstützung eines Rettungswagens des Spitals Uster. Beginn 18.45 Uhr beim Depot Maur. Wirtschaftsbetrieb.

konstruktiv und konkret, Vernissage in der Werk Galerie Dorfplatz, Maur, 17 bis 20 Uhr.

■ **Samstag, 17. September**
Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur, Telefon 044 980 26 33; Sagi Maur, Telefon 044 980 07 87.

Das Jungscharleben einen Nachmittag lang erleben mit der Jungschar Zündhölzli Maur. Für Kinder ab dem 2. Kindergarten. Treffpunkt: Kirchenparkplatz Maur, 13.45 bis 17 Uhr.

konstruktiv und konkret, Apéro in der Werk Galerie Dorfplatz, Maur, 14 bis 17 Uhr.

Endschiessen FSV Maur, Hauptschiessen im Schützenhaus Maur, 10 bis 12 Uhr.

■ **Dienstag, 20. September**
Orientierungsversammlung über das Projekt *Umbau und Erweiterung Südtrakt Zollingerheim* im Zollingerheim, Forch, 19.30 Uhr.

Zischtigsclub. «Gnosis des Philippusevangeliums», Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

2. *Herbstreise*, Seniorenkommission Maur, diverse Ortsteile, Start: 7.30 bis 8.15 Uhr.

■ **Mittwoch, 21. September**
Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft erteilt Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ **Donnerstag, 22. September**
Mütter- und Väterberatung in Binz im Lothartreff, Zürichstrasse 238, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Informationsveranstaltung über das neue Betreuungsangebot im Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen, 17.30 bis 19 Uhr.

■ **Freitag, 23. September**
Brot und Rosen, musikalische Meditation mit Bettina Hofstetter, Flöte; Philip Urner, Oboe; René Vogelbacher, Klarinette. Pfarlerin Jacqueline Sonogo Mettner mit Lesungen zum Thema Herbstweh und Herbstleuchten. Kirche Maur, 20.30 Uhr.

«Jetzt schlägts 13», Konzert mit dem Orchester Maur, Loorensaal, 20 Uhr (auch Sonntag, 25. September, 17 Uhr).

■ **Samstag, 24. September**
Literarische Soirée, Kulturkommission Maur, Türöffnung und Bar ab 18.30 Uhr, Billette an der Abendkasse Fr. 25.– Personen in Ausbildung Fr. 15.– Reservationen unter der Nummer 044 980 13 28, Mühle Maur, 19.30 Uhr

Bring- und Holtag sowie Sonderabfallsammlung, Schulhaus Looren, 8.30 bis 12 Uhr.

Schülerkonzert, Musikschule Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

Ansicht



Im Gerstacher, gegenüber dem Schulhaus Leecher in Ebmatingen, ist der Aushub für ein Doppelhaus und zwei frei stehende Einfamilienhäuser im Gange. In einem Jahr wird dort links unten in der Ecke voraussichtlich mit dem Bau des Kirchgemeindehauses begonnen.

(Foto: sl)